

Ordentliche Gemeindeversammlung vom 23. November 2018 der Einwohnergemeinde Kandersteg

Zahl der Anwesenden Stimmberechtigten: 140 (16%)
Total Stimmberechtigte: 875

1. Budget 2019

Der Gesamthaushalt (allgemeiner Haushalt + Spezialfinanzierungen) sieht bei Aufwendungen von Fr. 7'194'200.- und Erträgen von Fr. 7'133'700.- einen Aufwandüberschuss von Fr. 60'500.- vor. Das budgetierte Defizit kann praktisch vollständig durch die finanzpolitische Reserve abgedeckt werden. Weil aber in den kommenden Jahren weiterhin mit Budgetdefiziten von Fr. 200'000.- bis Fr. 300'000.- zu rechnen ist, wäre der Bilanzüberschuss in den nächsten 4 bis 5 Jahren aufgebraucht. Fazit aus heutiger Sicht: Eine Steuererhöhung wäre spätestens ab 2020 unumgänglich.

Die Versammlung genehmigte das Budget mit grossem Mehr.

2. Teilrevision Feuerwehrrglement

Im Rahmen des Projekts «Ersatzbeschaffung TLF» wurde festgestellt, dass die Folgekosten des Fahrzeugersatzes neben den üblichen Feuerwehrausgaben nur noch während 7 bis 8 Jahren durch die zweiseitige Spezialfinanzierung finanziert werden kann. Aus diesem Grund muss die bisherige zweiseitige in eine einseitige Spezialfinanzierung umgewandelt werden. Seit der Aufhebung des Bussensystems per 1.1.2016 hat sich die Übungspräsenz der Angehörigen der Feuerwehr leider verschlechtert, da bei ungenügendem Übungsbesuch keine Sanktionen mehr erfolgen.

Aus diesem Grund wurden die gesetzlichen Grundlagen überarbeitet und dabei die Aufhebung der zweiseitigen Spezialfinanzierung, die Wiederaufnahme der Aufgabe und Befugnisse der Feuerwehrkommission betreffend Verzeigung der Schuldner von nicht bezahlten Bussen sowie redaktionelle Änderungen berücksichtigt.

Den Anpassungen im Feuerwehrrglement wurde zugestimmt.

3. Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug

Der in Betrieb stehende Iveco Magirus steht seit 1989 bei der Feuerwehr Kandersteg im Einsatz. Der Ersatz des Fahrzeuges wird aufgrund des Erreichens des technischen Lebensendes und der stark steigenden Unterhaltskosten, die nicht mehr den aktuellen Anforderungen an die Verkehrssicherheit entsprechende Kabine sowie den neuen Anforderungen den angepassten Einsatzkonzepten sowie den neuen Gefährdungen notwendig.

Für die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges wurde ein Verpflichtungskredit von Fr. 420'000.- bewilligt.

4. Verpachtung des Bergrechtes «Ueschinen»

Das Bergrecht „Ueschinen“ kann von durch einen Gemeindebürger zur eigenen Nutzung 3 Jahre, d.h. für die Jahre 2019 bis 2021, ersteigert werden.

Hans Rösti erhält den Zuschlag.

5. Sanierung Kugelfangkasten und Trefferanzeige Schiessstand 300m; Abrechnung Verpflichtungskredit

Am 2.6.2017 stimmte die Gemeindeversammlung einem Verpflichtungskredit von Fr. 200'000.- für 8 Kugelfangkasten und 8 Trefferanzeigeanlagen zu.

Die Abrechnung des Kredits wurde der Gemeindeversammlung mit einer Bruttokreditunterschreitung von Fr. 24'197.95 zur Kenntnis gebracht.

6. Sanierung Wohnung Gemeindehaus; Abrechnung Verpflichtungskredit

Die Gemeindeversammlung beschloss am 24.11.2017 einen Verpflichtungskredit von Fr. 140'000.- für die Sanierung der Wohnung im Gemeindehaus.

Der Kredit konnte mit einer Bruttokreditunterschreitung von Fr. 21'174.75 zur Kenntnis gebracht werden.

7. Sanierung Irfigbrücken; Abrechnung Verpflichtungskredit

Die Gemeindeversammlung stimmte am 29.11.2013 einem Verpflichtungskredit von Fr. 910'000.- für die Sanierung der beiden Irfigbrücken Adams und Bahnhofstrasse zu. Am 25.11.2016 wurde der Erhöhung des beschlossenen Rahmenkredits von um weitere Fr. 500'000.- auf Fr. 1'410'000.- zugestimmt.

Die Abrechnung des Kredits wurde der Gemeindeversammlung mit einer Bruttokreditunterschreitung von Fr. 61'071.89 zur Kenntnis gebracht.

8. Wahl der externen Revisionsstelle

Das ordentliche Rechnungsprüfungsorgan nach Gemeindegesetzgebung ist die externe Revisionsstelle. Diese wird an der Versammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt.

Der Gemeinderat beantragt aufgrund der guten Erfahrungen weiterhin mit der MSM Treuhand AG und damit mit dem leitenden Revisor Konrad Meyer zusammenarbeiten. Somit würde gewährleistet, dass weiterhin von seinem grossen Fachwissen bei der Prüfung der Jahresrechnung und der fachlichen Führung und Begleitung der Rechnungsprüfungskommission profitiert werden kann.

Die Versammlung wählte die MSM Treuhand AG mit grossem Mehr als externe Revisionsstelle für die Legislaturperiode 2019 bis 2021.

9. Ersatz- und Erneuerungswahlen

Für die Gemeindeversammlung vom 23. November 2018 werden gestützt auf Art. 3 und Art. 51 sowie Art. 58 ff Organisationsreglement (OgR) die Ersatz- bzw. Erneuerungswahlen für die Amtsdauer vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2021 angeordnet.

Firstgerecht sind folgende Wahlvorschläge eingegangen:

Gemeindepräsidentin

Jost-Schrepfer Barbara, parteilos, (bisher)

Gemeinderatspräsident

Weibel Urs, parteilos, (bisher)

Mitglieder des Gemeinderats

Jost Patrick, BDP, (bisher)

Kummer Anton, SVP, (bisher)

Rüegsegger Barbara, parteilos, (bisher)

Ryter-Klopfenstein Franziska, parteilos, (bisher)

Weibel Thomas, parteilos, (bisher)

Mitglieder der Schulkommission

Allenbach Rudolf, parteilos, (bisher)

Studer-Germann Susanna, parteilos, (bisher)

Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Höllstin Reinhard, FDP, (bisher)

Turner Tina, parteilos, (bisher)

Da weniger Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, hat der Gemeinderat die Gemeindepräsidentin, den Gemeinderatspräsidenten, die Gemeinderäte, die Mitglieder der Schulkommission, die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission gestützt auf Art. 65, Abs. 1 OgR im stillen Wahlverfahren als gewählt erklärt.

Für je einen Sitz im Gemeinderat und in der Rechnungsprüfungskommission konnten an der Gemeindeversammlung Kandidaten vorgeschlagen werden.

Aus der Versammlung wurden vorgeschlagen:

Mitglied des Gemeinderats:

- Verena Packmor-Grossen, parteilos

Für die Amtszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2021 wurde Frau Packmor gewählt.

Mitglied der Rechnungsprüfungskommission:

- Brigitte Hari-Holzer, parteilos

Für die Amtszeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2021 wurde Frau Hari gewählt.

10. Informationen des GemeinderatesAuswirkungen Situation Mitholz

Gemeinderatspräsident Urs Weibel informierte über die Neubeurteilung zum ehemaligen Munitionsstollen Mitholz. Das Problem «Mitholz» hört nicht beim Lawinenschutzstollen Mitholz auf. Die Zielsetzung «vollständig Räumung» wird unterstützt, bedeutet aber, dass Kandersteg betroffen wäre. Während den Sanierungsarbeiten könnte das Dorf für längere Zeit – man spricht heute von mehreren Jahren – per Bahn und Strasse ganz oder zeitweise vom unteren Kandertal abgeschnitten sein.

Im Rahmen der Problemerkennung «Fehlende Erreichbarkeit» wurden die Themen Verkehr, Landwirtschaft, Gesundheit, Infrastruktur, Versorgung, Schulwesen, Tourismus, Information und grundsätzliche Fragen beurteilt und entsprechende Alternativen geprüft.

Der Gemeinderat Kandersteg ist betreffend der Verkehrsfrage mit dem Kanton und dem Regierungsstatthalteramt in Kontakt, um eine ganzheitliche und zielführende Lösung für das Tourismisdorf Kandersteg und den Durchgangsverkehr (z.B. eine leistungsfähige Umfah-

rungsstrasse) zu finden. Eine jahrelange Anbindung über das Wallis ist für Kandersteg (und wohl auch für das Lötschental) keine Option.

Felsinstabilität «Spitzer Stein»

Gemeinderat Titus Theiler orientierte, dass vom Gebiet «Spitzer Stein» mit Felsabbrüchen resp. grossen Rutschungen mit anschliessenden Murgängen gerechnet werden muss. Seit dem 13.8.2018 finden wöchentliche Messungen des Gebietes statt, um die Instabilität und Bewegungsraten rechtzeitig zu erkennen und die notwendigen Sicherungsmassnahmen (Umleitungen, Absperrungen) frühzeitig ergreifen zu können.

Das Siedlungsgebiet im Dorf ist von der Felsinstabilität nicht gefährdet! Gefährdete Gebiete sind: Zufahrtsstrasse zum Oeschinensee ab Rinderstutz, Kiesweg ab Rinderstutz über Chalbispissi zum Holzspicher, Skipiste ab Pumpenhang bis Wittenen-Skilift sowie die landwirtschaftlichen Alpbetriebe Schatthaus & Wittenen. Sämtliche beteiligten Institutionen und Personen sind über die im Sicherheitskonzept erarbeiteten Massnahmen orientiert und werden über allfällige Veränderungen informiert.

Die neusten Messergebnisse zeigen einen Rückgang der Bewegungsraten auf. Die Gefahrenstufe wird aktuell jedoch immer noch als erheblich beurteilt. Dies bedeutet, dass kleinere Abbrüche von mehreren 1'000m³ möglich sind. Ab einer nächst höheren Gefahrenstufe werden Massnahmen wie Sperrungen etc. vorgenommen. Trotz der rückläufigen Bewegungsraten muss im Extremfall mit grösseren Felsabbrüchen gerechnet werden. Die Fragen über das Wann, Wie, Wieviel sind nicht einfach zu beantworten. Auch die Sicherheitsfragen bezüglich Sperrungen etc. stellen die Verantwortlichen vor grossen Fragezeichen. In diesem Zusammenhang besteht eine intensive Zusammenarbeit mit Fachpersonen. Im Gremium werden die weiteren Massnahmen bezüglich der Messintensität sowie Messarten genauestens überprüft.

Die Kosten für die Felsüberwachung belaufen sich für das Jahr 2018 auf ca. Fr. 50'000.-. Aktuell werden durch das Amt für Naturgefahren 90% der Überwachungskosten subventioniert. Bezüglich des weiteren Vorgehens laufen weitere Abklärungen.

Verkehrssituation Sanierung Lötschberg-Scheiteltunnel

Gemeinderätin Barbara Rügsegger informierte über die Verkehrssituation im Rahmen der Sanierung des Lötschberg-Scheiteltunnels. Über die gesamte Bauzeit von vier Jahren geht man im Schnitt von 10 LKW-Fahrten pro Tag, das heisst, 50 bis max. 100 Fahrten pro Woche aus. Die Transporte finden während des Tages statt. Von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr werden nur in Ausnahmefällen Transporte ausgeführt.

Die Sanierungsarbeiten wirken sich auch auf die Verkehrssituation bezüglich Autoverlad aus. So ist ab Freitagnachmittag bis Sonntagabend mit einem erhöhten resp. hohen Verkehrsaufkommen zu rechnen, was zu Wartezeiten von bis zu 60 Minuten bzw. über 60 Minuten führen kann.

Am Montag, 3.12.2018, 20.00 Uhr führt die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft im Gemeindesaal Kandersteg eine öffentliche Informationsveranstaltung durch.

Digitale Plattform Gemeinde

Gemeinderatspräsident Urs Weibel erläuterte, dass im ersten Halbjahr 2019, in Zusammenarbeit mit der Crossiety AG, Gattikon ein digitaler Dorfplatz für ein cleveres Zusammenleben aufgebaut wird. Der digitale Dorfplatz ist ein lokales und vertrauenswürdiges soziales Netzwerk für Nachbarschaft, Wohngemeinde und Vereine. Zum Portal haben alle lokalen Interessengemeinschaften (Einwohner, Behörden, Institutionen, Vereine, Gewerbebetriebe und Interessengruppen) Zugang.

Auf der Plattform soll als massgeschneidertes digitales «Lokalblatt» genutzt werden, um die wichtigsten Informationen aus der direkten Umgebung über Anlässe, Aktionen usw. zu verbreiten.

Auf der interaktiven Plattform können sich Einwohnerinnen und Einwohner informieren, miteinander kommunizieren und sich engagieren.

11. Verschiedenes

Übergabe Jungbürgerbriefe

Gemeindepräsidentin Barbara Jost überreicht den sieben anwesenden Jungbürgern die Bürgerbriefe und ermuntert sie, von ihren politischen Rechten Gebrauch zu machen.

Verabschiedung Gemeinderat Titus Theiler

Titus Theiler war vom 1.1.2015 bis 31.12.2018 Mitglied des Gemeinderates und leitete das Ressort Öffentliche Sicherheit und Naturgefahren. Gemeindepräsidentin Barbara Jost würdigt seinen Verdienst für die Einwohnergemeinde Kandersteg.

Verabschiedung Konstantin Leuenberger, Mitglied Rechnungsprüfungskommission

Konstantin Leuenberger war vom 1.1.2013 bis 31.12.2018 Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. Gemeindepräsidentin Barbara Jost würdigt seinen Verdienst für die Einwohnergemeinde Kandersteg.

Ehrung alt Grossrat Hans Rösti

Hans Rösti war vom 1.6.2002 bis 31.5.2018 Mitglied des Grossen Rats des Kantons Bern. Gemeindepräsidentin Barbara Jost würdigt seinen Verdienst in der kantonalen Politik.